



# Sie können beruhigt baden gehen

Die größten Fehler und häufigsten Mythen rund um den Schwimmteich – IMMO klärt auf. VON URSULA HORVATH

**E**in Teich zieht Gelsen an und Frösche stören beim Baden. Alles quatsch, weiß Ulrike Wychera. Die Biologin und Sachverständige für Gewässerökologie ist Geschäftsführerin von Aquatic und hat mehr als 300 Schwimmteiche in Österreich, Deutschland und der Schweiz gebaut. Für IMMO beantwortet sie die wichtigsten Fragen.

► **Zieht der Teich Gelsen an?** Naturbadeanlagen sind ökologisch funktionsfähige Gewässer, daher gibt es auch kein Massenaufreten einzelner Organismen. Gelsenlarven werden von vielen Fressfeinden wie Käferlarven, Libellenlarven oder Kaulquappen vertilgt. Millionen von Gelsen entstehen jedoch in Blumenübertöpfen, Re-

gentonnen mit abgestandenem Wasser oder in dichten Hecken.

► **Darf man Sonnencreme verwenden?** Benutzt man wasserfeste Sonnencremes, darf man durchaus im Naturteich schwimmen. Eine übermäßige Verwendung von Sonnencreme sollte man aber vermeiden.

► **Stören Frösche beim Baden?** Frösche sind sehr scheue Wesen und flüchten vor Menschen. Sie halten sich bei Badebetrieb nur in den Pflanzenzonen auf und stören den Bade-gast bestimmt nicht.

► **Gibt es im Teich auch Fische?** Der Schwimmteich ist ein zu Badezwecken künstlich angelegtes Gewässer. Daher sollten keine Fische eingesetzt werden. Diese wirbeln

Nährstoffe im Sediment auf und düngen den Teich mit ihren Exkrementen. Meistens wird dadurch das Teichwasser trüb und verringert den Badespaß.

► **Ist das Wasser sehr kalt?** Durch die große Wasseroberfläche und die flachen Zonen erwärmt sich der Schwimmteich sogar rascher als ein Pool.

Eine künstliche Erwärmung der Naturbadeanlage auf über 23°C ist aus biologischen Gründen nicht sinnvoll. Vorübergehende höhere Temperaturen bis 30°C während der Sommermonate sind aber kein Problem.

► **Ist das Wasser immer trüb?** Eine leichte Eintrübung darf bei Schwimmteichen vorübergehend

im Frühling oder während einer Hitzewelle im Hochsommer auftreten. Eine starke Trübe deutet allerdings auf erhöhten Nährstoffeintrag hin. Dieser kann nach dem Düngen der angrenzenden Rasenflächen oder bei starkem Fischbesatz eintreten. Ist beides nicht der Fall, sollte Rat bei einem Fachmann gesucht werden.

► **Darf man den Rasen düngen?** Wenn der Rasen um die Naturbadeanlage gedüngt werden muss, so ist unbedingt darauf zu achten, dass der Dünger nicht in den Teich gelangt. Es sollte Dünger verwendet werden, der nicht vom Wind in den Teich geweht werden kann. Außerdem sollte der Dünger sofort durch Gießen in den Rasen eingearbeitet werden.